

EVN

Ergebnis 1. Halbjahr 2015/16

25. Mai 2016

- Stromerzeugung um 14,6 % gesteigert
 - Wind- und Wasserdargebot unter dem langjährigen Durchschnitt
 - Verstärkter Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung
- Bereitstellung von Reservekapazitäten für Österreich und den süddeutschen Raum für die nächsten zwei Jahre
- Schwerpunkt Versorgungssicherheit: Investitionen von 1 Mrd. Euro in Niederösterreich innerhalb von 4 Jahren planmäßig in Umsetzung
- Ausbau der regionalen EVN Service Center in Niederösterreich fortgesetzt
- Preisanpassungen in Niederösterreich
 - seit 1.10.2015: Energiepreis Strom –5 % und Erdgas –5 %
 - seit 1.1.2016: Strom- und Erdgasnetz 11 %
 - seit 1.5.2016: Energiepreis Erdgas –7 %
- Nettoverschuldung und Gearing konnten weiter gesenkt werden

	EURm	1. HJ 2015/16	+/- in %
Umsatzerlöse		1.196,8	-2,3
EBITDA		422,4	10,0
EBIT		290,7	22,4
Finanzergebnis		-39,5	-79,3
Konzernergebnis		189,9	14,8
Cash Flow aus dem operativen Bereich		236,0	12,7
	EUR		
Ergebnis je Aktie		1,07	14,9

Umsatz unter Vorjahresniveau

- Milder Winter in Südosteuropa führt zu Umsatzrückgang
- Verstärkter Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung in Österreich und Deutschland

EBITDA, EBIT und Konzernergebnis gesteigert

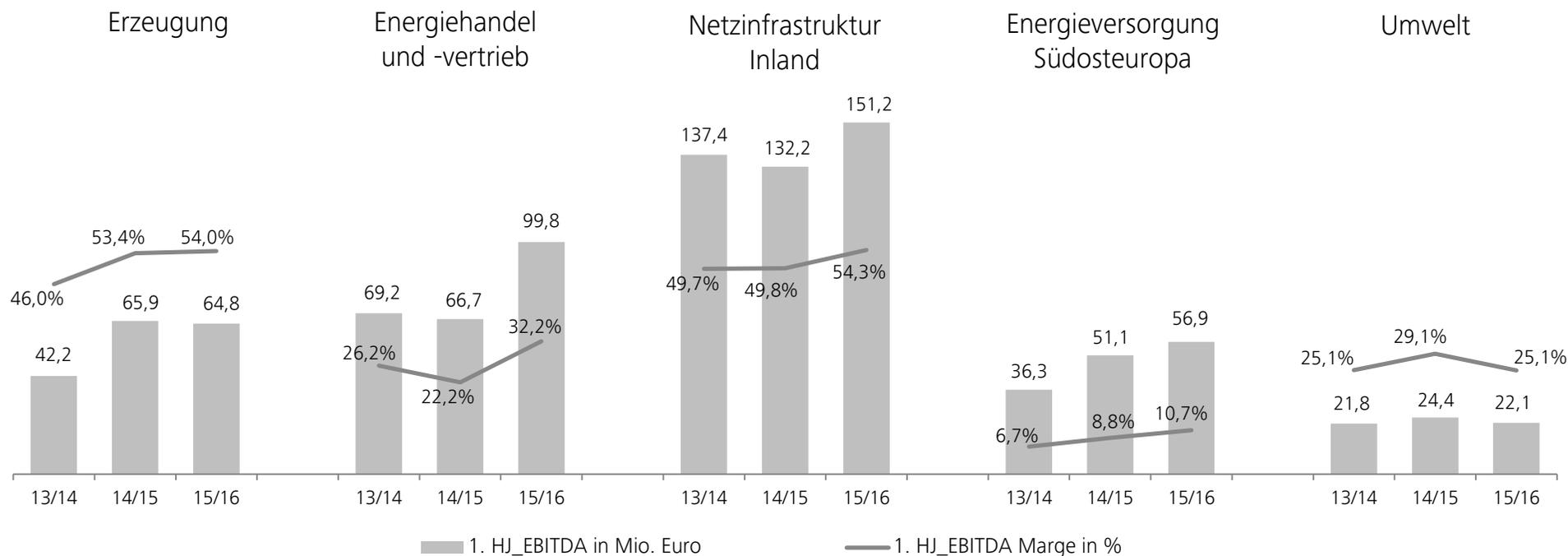
- Verbesserung im Energiegeschäft
- Rückläufige operative Aufwendungen

Finanzergebnis unter Vorjahresniveau

- Negativer Ergebnisbeitrag aus Aktienbewertung
- Dividende der Verbund AG erst im laufenden Quartal berücksichtigt

Operativer Cash Flow über Vorjahresniveau

EBITDA-Entwicklung je Segment



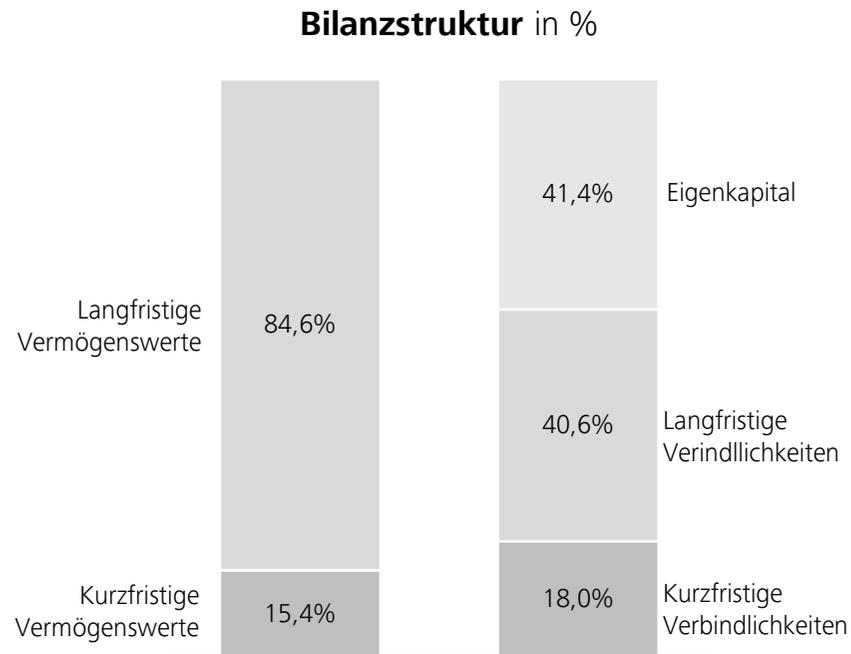
- Reduziertes Wind- und Wasserdargebot beeinflussen die erneuerbare Erzeugung
- Gesteigerter Einsatz der Gaskraftwerke Theiß und Korneuburg zur Netzstabilisierung

- Rückläufige operative Aufwendungen und Kosten für Energieeffizienzmaßnahmen
- Verbessertes at-Equity Ergebnis

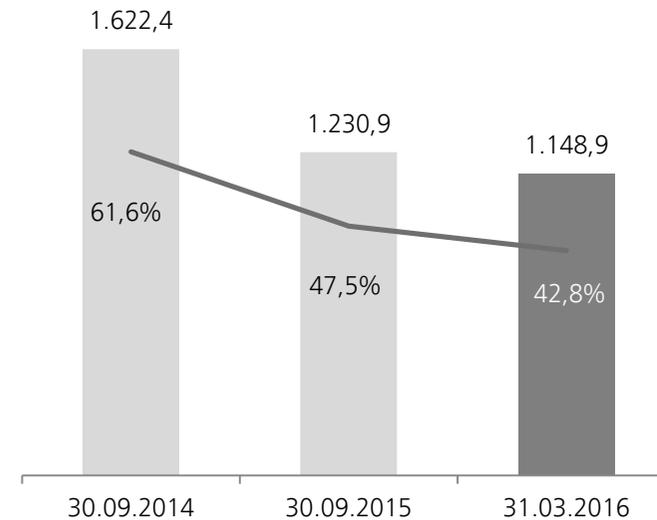
- Netzabsatzmengen gesteigert
- Kostenreduktion

- Rückgang der Stromnachfrage durch milden Winter 2015/16
- Rückgang der Stromerzeugung
- Reduktion der Netzverluste und Anstieg beim Inkasso

- Ergebnisanstieg bei Abfallverwertung und Trinkwasserversorgung in NÖ
- Verkauf der Natriumhypochloritanlage im Vorjahr



Nettoverschuldung (in Mio. Euro) und **Gearing** (in %)



- Eigenkapitalquote 41,4 %
- Nettoverschuldung um 81,9 Mio. Euro reduziert
- Gearing 42,8 % (30. September 2015: 47,5 %)



Ausbau Strom- und Gastransportnetz zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit

- Netzanschlüsse Ökostromausbau
- Erweiterung und Re-Investition von 110 kV-Leitungen und Umspannwerken
- Erweiterung und Verkabelung der Mittel- und Niederspannungsnetze
- Start Umrüstung „Smart Meter“



Installierte Kapazität

- Windkraftkapazität von 250 MW
- Versorgung von mehr als 150.000 Haushalten
- Ziel: mittelfristig 300 MW

Anteil erneuerbarer Stromerzeugung

- 33,4 % in Niederösterreich

Kapazitätserweiterung 2015/16

- Errichtung des 19,1 MW Windparks Paasdorf-Lanzendorf



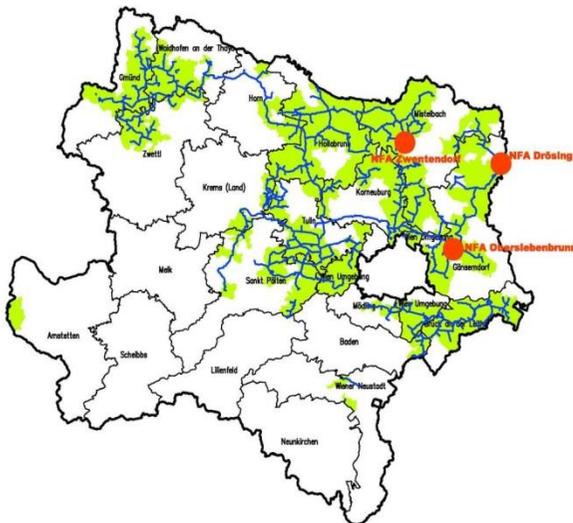
Größter Naturwärmeversorger Österreichs

- Betrieb von drei Biomasse-KWK-Anlagen und mehr als 60 Biomasse-Fernheizwerke
- Mehr als 35.000 Haushalte, zahlreiche Krankenhäuser und Industriebetriebe werden mit Naturwärme aus Biomasse versorgt
- Hohe Nachfrage nach Naturwärme
- Steigende Nachfrage nach Kälteversorgung
- Wertschöpfung verbleibt in der Region



Wasserversorgung Niederösterreich

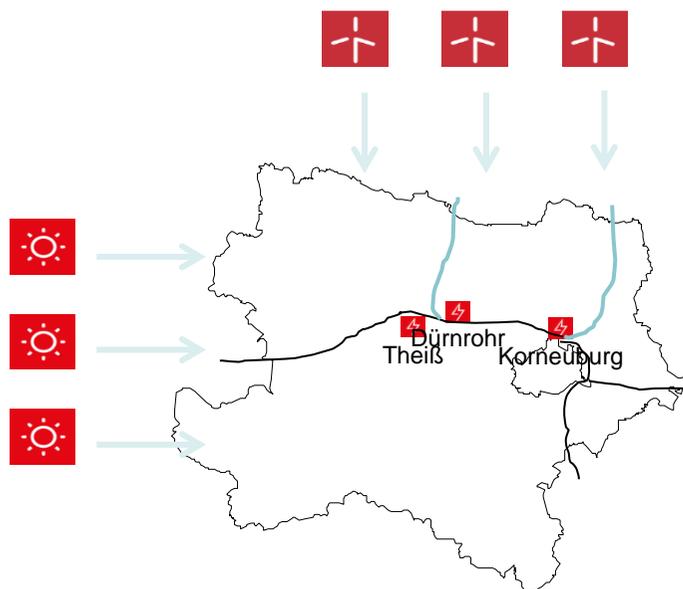
- Naturfilteranlagen – zur Reduktion der Wasserhärte
 - Drösing
 - Obersiebenbrunn
 - Zwentendorf an der Zaya (Inbetriebnahmephase)
- Versorgung von rund 560.000 Einwohnern; über 100.000 davon direkt
- Großes Zukunftspotenzial in der Versorgung mit hochwertigem Trinkwasser in NÖ





Reservekapazitäten gewährleisten Versorgungssicherheit und unterstützen Energiewende

- Steigende Anzahl der Abrufe für Netzstabilisierung
- Deutschland:
 - Bereitstellung von Reservekapazitäten bis inkl. 2017/18
- Österreich:
 - Bereitstellung von Reservekapazitäten für die Sommermonate 2016 und 2017



Dürnrohr

- Einsatz zum Zweck der Netzstabilisierung bei geringer Einspeisung aus erneuerbaren Quellen

Schwarzstartfähigkeit der EVN-Kraftwerke getestet

- EVN stellt Stromversorgung in NÖ sicher



Bulgarien

- Tarifentscheidung mit 1. August 2015
- Internationales Investitionsschutzverfahren beim “International Centre for Settlement of Investment Disputes” wird weiterhin aktiv verfolgt

Mazedonien

- Tarifentscheidung mit 1. Juli 2015

Kroatien

- Seit dem Frühjahr 2015 werden nun Kunden in den Regionen Zadar, Sibenik und Split versorgt



Projekte per 31. März 2016

- 7 internationale Projekte in Montenegro, Mazedonien, Tschechien und Zypern
- Inbetriebnahme und Übergabe von Anlagen in Polen und Rumänien im Laufe des 1. HJ 2015/16
- Auftrag für drei Abwasserbehandlungsanlagen in Mazedonien erhalten

-
- Konzernergebnis für 2015/16 weitgehend stabil erwartet
 - Investitionsoffensive in Niederösterreich in Höhe von 1 Mrd. Euro wird planmäßig umgesetzt
 - Versorgungssicherheit (Netze)
 - Erneuerbare Energie (Wind, Wärme)
 - Trinkwasserversorgung
 - Integriertes Geschäftsmodell entlang der Wertschöpfungskette
 - Zufriedenheit und Komfort für unsere Kunden



JETZTEINLÖSEN!

EVN Ergebnis 1. Halbjahr 2015/16 – Segmente

		1. HJ 2015/16	+/- in %
Stromerzeugung			
	GWh		
Summe		2.942	18,4
davon erneuerbare Energie		769	-9,7
davon thermische Energie		2.174	33,0
Finanzkennzahlen			
	Mio. EUR		
Umsatz		120,0	-2,7
EBITDA		64,8	-1,7
EBIT		37,6	73,8

Steigerung der Energieproduktion

- Deutlich stärkerer Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung
- Rückgang der erneuerbaren Stromproduktion aufgrund geringeren Wind- und Wasserdargebots

EBITDA um 1,7 % unter Vorjahresniveau

- Leichter Rückgang im energiewirtschaftlichen Bereich

EBIT deutlich verbessert

- Wegfall von negativen Effekten im Vorjahr aus Wertminderungen insbesondere für das Kraftwerk Dürnrohr

		1. HJ 2015/16	+/- in %
Energieverkauf an Endkunden	GWh		
Strom		3.507	-3,3
Gas		4.129	-2,5
Wärme		1.276	3,8
Finanzkennzahlen	Mio. EUR		
Umsatz		310,4	3,4
EBITDA		99,8	49,6
EBIT		91,1	56,1

Energieverkauf

- Nachfragerückgang bei Strom und Erdgas
- Leichter Anstieg bei Wärmeverkauf

Umsatzanstieg

- Vermarktung der Produktion aus thermischen Kraftwerken

EBITDA und EBIT über Vorjahresniveau

- Rückgang der operativen Aufwendungen
- Ergebnissteigerung der At-Equity-Beteiligungen

Energiepreissenkungen¹⁾

- Strom und Erdgas um jeweils durchschnittlich 5 % seit 1.10.2015
- Erdgas um durchschnittlich 7 % seit 1.5.2016

Preisanpassungen¹⁾			
Strom	1.1.2016	11,0 %	
Gas	1.1.2016	11,0 %	
Netzabsatz		1. HJ 2015/16	+/- in %
	GWh		
Strom		4.328	1,6
Gas ²⁾		11.237	8,4
Finanzkennzahlen			
	Mio. EUR		
Umsatz		278,7	5,0
EBITDA		151,2	14,4
EBIT		96,4	19,7

Gesteigerte Netzabsatzmengen

- Stromnetz: starke Nachfrage durch Industriekunden; leichte Erhöhung im Gewerbekundensegment
- Erdgasnetz:
 - Leichter Anstieg bei Industriekunden; zusätzlicher Anstieg durch Einsatz der EVN-Gaskraftwerke zum Zweck der Netzstabilisierung in Österreich und Deutschland

Anstieg beim EBITDA und EBIT

- Mengen- und preisbedingter Anstieg des energiewirtschaftlichen Ergebnisses
- Rückläufiger operativer Aufwand

1) Durchschnitt, gemäß dem Regulator in Österreich (E-Control)

2) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

Strompreisanpassungen¹⁾

Bulgarien	Strom	1.8.2015	-0,4 %
		1.10.2014	9,7 %
	Wärme	1.7.2015	-7,0 %
		1.10.2015	-0,7 %
Mazedonien	Strom	1.7.2015	-0,3 %

Energiewirtschaftliche Kennzahlen	GWh	1. HJ	+/-
		2015/16	in %
Stromproduktion		246	-14,4
Netzabsatz Strom ²⁾		7.297	-2,5
Netzabsatz Wärme		156	-10,5

Finanzkennzahlen	Mio. EUR		
Umsatz		533,7	-8,2
EBITDA		56,9	11,4
EBIT		25,4	23,9

Rückgang bei Erzeugungs- und Absatz-Mengen reduzieren Umsatzerlöse

- Wasserdargebot in Mazedonien nach Rekordwinter 2014/15 rückläufig
- Temperaturbedingter Rückgang der Strom- und Wärmenachfrage
- Liberalisierung erhöht Wettbewerb

Steigerung beim EBITDA sowie EBIT

- Rückgang der Energiebeschaffungskosten korrespondierend zu Umsatzerlösen
- Operative Verbesserungen durch
 - kontinuierliche Netzverlustreduktion
 - Steigerung der Inkassoquote
 - weitere Kostensenkungsmaßnahmen

1) Durchschnitt, Haushaltssektor, gemäß dem Regulator in Bulgarien (EWRC) und Mazedonien (ERC)
 2) In Bulgarien und Mazedonien entspricht der Energieverkauf an Endkunden in etwa dem derzeitigen Netzabsatz

Finanzkennzahlen	Mio. EUR	1. HJ 2015/16	+/- in %
Umsatz		88,0	5,1
EBITDA		22,1	-9,5
EBIT		9,3	-17,3
Finanzergebnis		-1,7	78,1
Ergebnis vor Ertragsteuern		7,6	-

Anstieg der Umsatzerlöse

- Höhere Trinkwassernachfrage in NÖ
- Höhere Umsätze im internationalen Projektgeschäft

EBITDA und EBIT über Vorjahresniveau

- Höherer Ergebnisbeitrag der Abfallverwertung und des Wassergeschäfts in NÖ
- Wegfall der positiven Effekte aus dem vorjährigen Verkauf der Natriumhypochloritanlage

Finanzergebnis verbessert

- Wegfall der Kosten für das Sicherungsgeschäft und der Investitionsgarantie im Zusammenhang mit dem Verkauf der Natriumhypochloritanlage

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.